
Skoda schickt zwei Motorsportklassiker ins Sauerland

Skoda präsentiert sich regelmäßig bei zahlreichen historischen Rallyes. So sind die Tschechen auch bei der „Sauerland Klassik“ am kommenden Wochenende (5.–7.10.2017) wieder mit von der Partie. Bei der zweiten Auflage der Veranstaltung, die in diesem Jahr in drei Etappen jeweils von Attendorn aus durch das „Land der 1000 Berge“ führt, präsentiert Skoda mit dem 130 RS und dem Popular Roadster zwei Modelle, die im Motorsport ihre Spuren hinterlassen haben.

Der 130 RS war einer der erfolgreichsten Rennwagen der 1970er- und 1980er-Jahre. Er ist der Inbegriff der großen Motorsport- und Rallyehistorie der tschechischen Traditionssmarke. Größte Triumphe mit diesem serienbasierten Rennwagen waren der Gewinn der Tourenwagen-Europameisterschaft 1981 sowie der Doppelerfolg bei der Rallye Monte Carlo 1977 in der Kategorie bis 1300 Kubikzentimeter Hubraum. Bei der Sauerland Klassik pilotiert der siebenfache Deutsche Rallye-Meister Matthias Kahle den von Skoda Deutschland eingesetzten Wagen.

Der Skoda Popular belegte bei der Rallye Monte Carlo 1936 den sensationellen zweiten Platz in der Klasse bis 1500 Kubikzentimeter. Der Roadster setzte damit ebenfalls einen Meilenstein für die Motorsporterfolge des Unternehmens. Davon profitierten auch die Kunden: Die seinerzeit beliebte Baureihe wurde als Popular Monte Carlo in den Versionen Roadster und Coupé angeboten. In der ehemaligen Tschechoslowakei avancierte das Modell zum meistverkauften Automobil, zudem wurde der Kleinwagen in rund 50 Länder exportiert. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Skoda 130 RS (1978).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda



Skoda Popular Roadster (1936).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda
